

Zusammenfassung „Akkorde“

Akkorde entstehen, wenn man mehrere Töne gleichzeitig spielt. Der häufigste Fall ist der **Dreiklang**.

Dabei werden

ein Ton(**Grundton = 1**)

der übernächste.....(**Terz = 3**)

und wieder der übernächste....(**Quinte = 5**)

„übereinander“

gestellt.

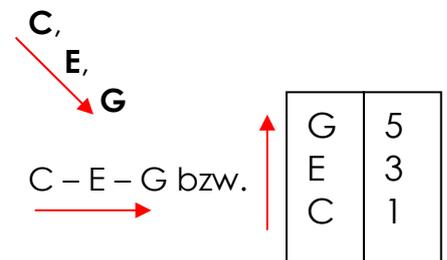
Der Abstand von einem Ton zum Übernächsten heißt **Terz** – also auch vom dritten zum fünften, oder vom 6. zum 8.

Im Dreiklang nennen wir einen einzelnen Ton, u.z. den mittleren, Terz.

Beispiele, alles anhand der C-

dur-Tonleiter:

Folgt der Pfeilrichtung!



Ob dabei **ein Dur- oder ein moll-Dreiklang**

herauskommt, entscheidet sich daran, ob

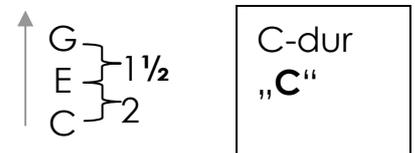
der Abstand vom unteren zum mittleren eine große Terz

(2 Ganztonschritte) ist und vom mittleren zum oberen

eine kleine Terz (1 ganzer + ein halber Tonschritt),

2 + 1½

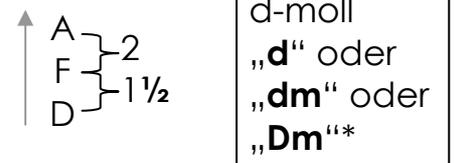
= dur



oder umgekehrt, die kleine Terz unten und die große Terz oben,

1½ + 2 = moll.

*Die Bezeichnungen für moll-Dreiklänge in Liederbüchern sind leider uneinheitlich



Wenn wir auf jedem Ton einer Durtonleiter

einen Dreiklang bilden, erhalten wir

Dur-Dreiklänge auf dem 1., 4. und 5. ,

moll-Dreiklänge auf dem 2., 3. und 6. Ton.

Für eine „einfache“ Liebegleitung reichen uns die auf dem 1., 4. u. 5. in der Regel aus.

Wir nennen sie deswegen **Hauptdreiklänge**.

Den Dreiklang auf dem 5. Tonleiterton ersetzen wir dabei gerne

durch den Vierklang (den *Dominantseptakkord*, s. u.), der hat mehr Spannung (zurück zum Grundakkord).

C, F, G
dm, em, am

z.B. in D-dur:
D, G und A
bzw. A7

Steht an einem Akkord eine **7**, heißt das, es soll noch einmal der übernächste Ton (die *Septime = 7*)

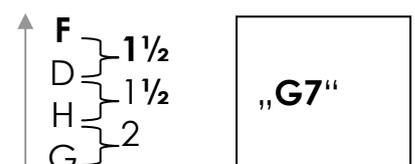
dazukommen, wir erhalten einen **Vierklang**.

Das passiert am häufigsten bei Durdreiklängen, wir

gehen dann (von der Quinte aus) noch eine **kleine Terz**.

Der so entstehende Akkord heißt

„Dominantseptimakkord“.



Natürlich gibt es auch Mollakkorde mit Septimen, man erkennt sie aber am Kleinbuchstaben bzw. dem „m“: em7, am7 usw.

Außerdem gibt es Durdreiklänge, zu denen (von der Quinte aus) eine große Terz dazukommt. Die heißen dann z.B. Cj7 oder Cmaj7.